

# Salzburger Bier mit Software aus Overberge

Das junge Computer-Unternehmen Automation & More hat sich auf die Steuerung von Getränkeproduktion spezialisiert

Von Thorsten Weißner

**OVERBERGE** ■ Wenn in der Stiegl-Brauerei in Salzburg vollautomatisch Bier gebraut wird, geschieht dies mittels Unterstützung individuell für das Brauunternehmen programmierter Spezialsoftware aus Overberge.

Der österreichische Bierhersteller lässt seit einigen Jahren die Computersteuerungen seiner Gerstensaftproduktion von den Experten der 2004 gegründeten Automation & More GmbH programmieren und warten, die ihren Sitz an der Friedhofstraße hat. Aufmerksam wurde das große Brauunternehmen auf die kleine Firma durch das Selbstreinigungsprogramm "A&M Time IT", das ursprünglich erstmals für die Schleckdrinkproduktionsanlage der Firma Busemann programmiert wurde und seit Fertigstellung als Geheimtipp in der Branche von Getränke-

abfüllunternehmen für Furore sorgt. Durch das zusätzliche Automationsprogramm kann das Unternehmen, die sonst mit hohem Personalaufwand bei Nullproduktion anstehende wöchentlich erforderliche Reinigung vollautomatisch durch ihre Getränkemisch- und Abfüllanlage selbst erledigen lassen. Dazu bedarf es keiner Änderung der vorhandenen Hardware, sondern nur einer weiteren Ablaufsteuerung in der Software. Das Programm spart aber nicht nur Geld ein, sondern sorgt automatisch für eine hohe Qualitäts- und Betriebssicherheit der Abfüllanlage, da es sich regelmäßig an den Wochenenden wie von Geisterhand mittels Zeitsteuerung jeweils bei Produktionsstillstand selber aufruft und abläuft. Für den Fall, dass es während der Ausführung durch ein klemmendes Ventil zu einer Störung kommt, setzt der

Computer eine SMS an den Operator ab, der Bereitschaft hat. „Dieser kann durch eine weitere SMS, die nur von seinem Mobiltelefon akzeptiert wird, Vorgänge in der Anlage auslösen und dadurch oft die Störung ohne Anwesenheit beheben“, sagt Wild, der bei der Stiegl-Brauerei nicht nur seine Erfindung einbrachte, sondern die gesamte Prozessautomation unter laufender Produktion mit seiner Automationssoftware „A&M UniT“ modernisierte.

„Da die Stiegl Brauerei zur Zeit expandiert, entstehen bei uns jetzt Programme zur Erweiterung des Lagerkellers“, sagt Automation & More Firmengründer Markus Wild. Im Programmierraum wird durch mehrere vernetzte Computer und Bildschirme die Originale Bedienoberfläche im Operatorraum der Brauerei dargestellt. Hier testet die Crew zurzeit das soeben fertiggestellte Update der Brausoftware mittels Simulationsmodulen, bevor es in der Brauerei seine Arbeit verrichtet. Durch diese Vorgehensweise ist es möglich die nach Kundenwunsch angefertigte und getestete Software bei laufendem Brauereibetrieb ohne nennenswerten Produktionsstopp einfach einzuspielen.

In einem Schrank hat Wild die zur Simulation erforderlichen Simatic-Steuerungsrelais ohne nachgeschaltete Stromabnehmer wie Schutzschaltungen von Elektromotoren, Pumpen und Magnetventilen, installiert. In der Realität werden über die Module, die in der Brauerei angeschlossenen Ventile, Wärmetauscher und Pumpen über die Software auf Mausclick bedient.



Markus Wild, Michael Soete und Martin Kreutzer (v.l.) arbeiten von ihrem Overberger Büro aus an der Steuerung der Produktion in der Salzburger Brauerei Stiegl. ■ Fotos (4): Weißner



Markus Wild überprüft die Software für die Getränkeproduktion an einem Touch-Screen-Bildschirm

Füllstands-, Druck-, Fluss-, und Temperatursensoren tauschen über diese Schnittstelle ebenfalls ihre Messwerte mit dem Computersystem aus, das die ständig in Echtzeit über die grafische Benutzeroberfläche an den Operator und das ablaufende Programm weitergemeldet. Durch eine Internetanbindung kann das A&M – Rechenzentrum in Overberge mit

dem Zentralrechner der Salzburger Brauerei verbunden werden. „Wir könnten die gesamte Bierproduktion von hier aus fernsteuern“, sagt Wild. Die Verbindung wurde aber hauptsächlich geschaffen, um die nötigen Softwareanpassungen und Reparaturen im laufenden Brauereibetrieb umgehend und ohne zeitaufwändige Reise zu den Kunden vornehmen zu können.

„Natürlich haben wir aber auch einige Termine vor Ort“, sagt Wild. Aufgrund des großen Erfolges des Brauerei-Projekts kann sich das Team der Automation & More kaum vor Anfragen retten. Zu den weltweiten Auftraggebern zählen zur Zeit vor allem Firmen, die Flüssiges produzieren. Für eine Schnapsbrennerei in Korea programmierten die Overberger A&M

die Software zur Steuerung der Filtrationsanlage. Ein Dortmunder Getränkeabfüller lässt A&M zur Zeit seine Software optimieren. „Unsere Softwareanwendungen sind aber nicht nur auf die Lebensmittelhersteller spezialisiert. Wir können mit unserem Know-How theoretisch auch für Bayer Schering Pharma tätig werden, haben aber dort bisher keinen Ansprechpartner gefunden“, sagt Wild.